

XXIV. GP.-NR

13968 IAB

16. Mai 2013

zu 14255 /J

**bmask**BUNDESMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES UND
KONSUMENTENSCHUTZ**RUDOLF HUNDSTORFER**
BundesministerStubenring 1, 1010 Wien
Tel.: +43 1 711 00 - 0
Fax: +43 1 711 00 - 2156
rudolf.hundstorfer@bmask.gv.at
www.bmask.gv.at
DVR: 001 7001Frau (5-fach)
Präsidentin des Nationalrates
Parlament
1010 Wien**GZ: BMASK-90180/0013-III/2013**

Wien, 14. MAI 2013

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 14255 /J der Abgeordneten Markowitz u.a.** wie folgt:**Frage 1 bis 3:**

Mit dem Kartell- und Wettbewerbsrechts-Änderungsgesetz 2012, welches mit 1. März 2013 in Kraft getreten ist, wurde die BWB mit der neuen Aufgabe eines „Wettbewerbsmonitorings“ beauftragt. Mit diesem Instrument soll insbesondere die Wettbewerbsintensität bestimmter Sektoren bzw. wettbewerbsrechtlich relevanter Märkte durch die Beobachtung der Entwicklung wesentlicher Indikatoren über mehrere Jahre dargestellt werden. Als Indikatoren sind insbesondere der Konzentrationsgrad, die Regulierung des Sektors und vor allem die Preisentwicklungen im internationalen Vergleich zu nennen.

Es ist mir ein wesentliches Anliegen, dass bei der Auswahl der Branchen gerade sensible Märkte – wie etwa der Lebensmittelmarkt – untersucht werden.

Die Aufgabe des Wettbewerbsmonitorings liegt gem. § 2 Abs. 1 Z 8 WettbewerbsG im Zuständigkeitsbereich der BWB, weshalb ich für weitergehende Auskünfte auf das logistisch zuständige Wirtschaftsressort verweise.

Im Rahmen meines Zuständigkeitsbereiches weise ich darauf hin, dass der – auch von meinem Ressort unterstützte Verein für Konsumenteninformation – in seiner Publikation „Konsument“ regelmäßig Preis- und Qualitätsvergleiche von Produkten und Dienstleistungen anstellt. Auch regionale Unterschiede werden untersucht (z.B. Vergleich von Gastro-Preisen in Heft 11/2012, regelmäßiger Preisvergleich von Schigebieten zuletzt in Ausgabe 12/2012) aber auch der von Ihnen erwähnte

Preisvergleich mit Deutschland ist regelmäßig Thema dieser Publikation (vgl. Ausgaben 04/2013, 04/2012, 12/2011).

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a tall, thin vertical stroke followed by several horizontal, wavy lines.